

Veröffentlichung vom 05. November 2014

Reger Baubetrieb auf der „Sauterwiese“

Im neuen Wohngebiet wird fleißig gearbeitet. Von den 8 Parzellen sind bereits fünf Bauplätze verkauft.



Hoch über Chamerau im Baugebiet „Sauterwiese“ entstehen die ersten Rohbauten. Mit Blick auf den Lamberg, das Baugebiet Sauterwiese. Fotos: Schropp

Chamerau. Hochbetrieb herrscht im Baugebiet „Sauterwiese“. Dort wird fleißig gebaut. Von den 8 erschlossenen Parzellen, die 2013 erschlossen wurden, sind jetzt noch drei übrig. „Vor allem junge Familien sind und werden am neuen Baugebiet „Sauterwiese“ als Häuslebauer aktiv“, freut sich Bürgermeister Stefan Baumgartner im Gespräch mit der Kötztlinger Zeitung. Mit einem Kostenaufwand von rund 250.000 Euro wurde das etwa 0,75 Hektar große Areal letztes Jahr baureif gemacht; das Interesse an Bauwilligen war bereits vor der Erschließung sehr groß. Drei noch freie Grundstücke stehen derzeit zwei Rohbauten gegenüber. Bürgermeister Stefan Baumgartner freut sich, dass es nun rundgeht auf der „Sauterwiese“. Nach seiner Aussage liegt es am günstigen Quadratmeterpreis und auch „dass einmal einer angefangen hat zu bauen“: Und dass es auf der „Sauterwiese“ schön ist, bestätigen auch die Besitzer der zwei Rohbauten.

Im Baugebiet standen am Montag zwei Kräne vor Rohbauten, die gerade aus dem Boden wachsen. Hoch über Chamerau mit Blick in Richtung Runding zum „Eyerberg“ und zum Lamberg, die ein wunderbares Panorama bilden, hat der Bauboom begonnen.

Die Gemeinde unter Bürgermeister Stefan Baumgartner investierte in die Erschließung des Gebiets rund 250.000 Euro. „Wir wollen etwas Besonderes schaffen“, hatte er damals beim Spatenstich gesagt.

Konzept: „Junge Familien“

„Die Gemeinde errichtete dieses Baugebiet als Investition und als Entwicklung für die Zukunft, damit sich junge Familien ansiedeln und dadurch die Schule sowie der Kindergarten erhalten bleiben können.“ Wer Interesse an einem der letzten drei Bauplätze hat, kann sich laut Bürgermeister Baumgartner bei der Gemeinde melden. Der Quadratmeter kostet 25 Euro plus Erschließungskosten.